

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
4	Massgebliche Beteiligungen
5	Weitere Beteiligungen
6	Beteiligungsspiegel
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Gewährleistungsspiegel
12	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
13	Finanzkennzahlen
14	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen als Mittel der Finanzpolitik sind zulässig und werden als ausserordentlicher Aufwand gebucht. In der Bilanz sind die ausserordentlichen Abschreibungen in der Gruppe "zusätzliche kumulierte Abschreibungen" ausgewiesen.

Dieses Vorgehen bringt den Nutzen, dass ein betriebliches Ergebnis ohne den Einfluss von zusätzlichen Abschreibungen gezeigt werden kann.

Die Aufwertungskorrektur wird über den ausserordentlichen Aufwand sofort wieder ausgeglichen, das heisst, das Eigenkapital verändert sich nicht.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Verbauungen der Engelberger-Aa: 30 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre;

Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Investitionsbeiträge

Für Investitionsbeiträge an öffentliche Institutionen oder an private Organisationen richtet sich die Nutzungsdauer nach der damit finanzierten Anlage.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Die kumulierten zusätzlichen Abschreibungen zeigen die finanzpolitisch motivierten Abschreibungen.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte der Neubewertungsreserven zugewiesen worden.

3 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grundstücke	Tiefbauten	Strassen		übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser			Mobilien
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	100'580	2'417	9'799	6'285	0	3'514	83'234	28'987	54'247	0	0	5'131
Zugänge (ohne Spezialfinanzierung)	1'845	0	847	307	0	540	687	408	278	0	0	312
Abgänge (ohne Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	102'426	2'417	10'646	6'592	0	4'054	83'921	29'395	54'525	0	0	5'442
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-49'336	0	-3'791	-2'521	0	-1'270	-40'794	-18'610	-22'184	0	0	-4'751
Ordentliche Abschreibungen	-4'365	0	-937	-296	0	-640	-3'290	-1'158	-2'132	0	0	-138
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-53'702	0	-4'728	-2'818	0	-1'910	-44'084	-19'768	-24'316	0	0	-4'890
Bilanzwert per 31.12.	48'724	2'417	5'918	3'774	0	2'144	39'837	9'627	30'210	0	0	553
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-15'331	0	-2'983	-2'005	0	-978	-12'279	-3'451	-8'828	0	0	-69
zusätzliche Abschreibungen	1'481	0	192	141	0	51	1'238	462	777	0	0	51
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-13'850	0	-2'791	-1'864	0	-928	-11'041	-2'989	-8'052	0	0	-18
Nettowert per 31.12.	34'874	2'417	3'127	1'911	0	1'216	28'796	6'638	22'158	0	0	534
Brandversicherungswerte	125'116	0	0	0	0	0	119'877	38'060	81'817	0	0	5'239
Vorjahr												
Bilanzwert per 31.12.	51'244	2'417	6'008	3'764	0	2'244	42'440	10'376	32'064	0	0	379
Nettowert per 31.12.	35'913	2'417	3'025	1'759	0	1'266	30'161	6'926	23'235	0	0	310

4 Massgebliche Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben		Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Heizverbund untere Kniri	AG	Bau und Betrieb eines zentralen Heizwerkes und der für die Versorgung der Wärmebezügler notwendigen Leitungsanlagen auf dem Gebiet Stans; Gemeinde Stans ist Bezüger	Aktienkapital CHF 300'000. Anteil Gemeinde 10%	Besitz Aktien und Aktionärsdarlehen von CHF 400'000.00. Die Gemeinde Stans ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten.	
Bahnhofparking Stans	AG	Bau und Betrieb einer unterirdischen Parkgarage im Bereiche Breitenhaus-Bahnhof Stans mit Nebenanlagen	Aktienkapital CHF 3'400'000. Anteil Gemeinde 29%	Besitz Aktien / Einsitz im Verwaltungsrat	
Kehricht Verwertungsverband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach statutarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.	
Abwasserverband Rotzwinkel	Gemeindezweckverband	Betrieb Abwasserverband Rotzwinkel mit den Verbandsgemeinden, Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil, Wolfenschiessen	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach statutarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit sechs Delegierten im Verband vertreten.	

5 Weitere Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz Aktien	

6 Beteiligungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

Name	Total	Heizverbund untere Kniri	Bahnhof- parking									Diverse
Anschaffungswerte												
Stand per 1.1.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0											0
Abgänge	0											0
Stand per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen												
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0
Wertberichtigung	0											0
Wertaufholung	0											0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an ZB							
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	31	31	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	8	8	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	38	38	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-22	-22	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-6	-6	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-28	-28	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	11	11	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-5	-5	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	-5	-5	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-9	-9	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	2	2	0	0	0	0	0	0	0

Vorjahr

Bilanzwert per 31.12.	9	9	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	4	4	0	0	0	0	0	0	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

		Bilanzwert				
		1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen		-2'350	-528	243	0	-2'635
Langfristig	Verzinsungsbeitrag Pensionskasse	-243		243		0
Langfristig	Verpflichtungen Pensionskasse	-2'107	-528			-2'635

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

		Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
		Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital		0	0	0	0	0	0
		0	0				0
Fonds im Eigenkapital		4	0	461	4	0	465
Parkplatzabgeltung		4		390	4		394
Kapelle Mettenweg		0	0	9	0		9
Vermächtnis (Legate und Stiftungen)		0		62	0		62

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

		Bilanzwert						
		1.1.	Einlage	Ent- nahme	Jahres- ergebnis	31.12.		
Eigenkapitalnachweis		11'185	1'065	-487	133	11'896		
Fonds		461	4	0		465		
Verpflichtung Spezialfinanzierung								
Abwasserbeseitigung		3'821	851	0		4'672		
Abwasserbeseitigung (Investitionsrechnung)		5'377	0	-521		4'856		
Abfallbeseitigung		134	28	0		162		
Wohnhaus Mettenweg: Betrieb		1'222	0	-98		1'124		
Wohnhaus Mettenweg: Sozialfonds		47	0	-4		43		
Feuerwehr		275	16	0		291		
Jugendkulturhaus		0	16	0		16		
Vorfinanzierung Neubau Alterssiedlung		1'000	0	0		1'000		
Neubewertungsreserven FV		209	150	0		359		
Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Vorfinanzierung und Neubewertungsreserven		12'085	1'061	-623	0	12'523		
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag		-1'361		136	133	-1'092		

11 Gewährleistungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

		2012	2013
Eventualverpflichtungen			
Pensionskasse	Unterdeckung / Anteilsmässige Rückstellung getätigt	4'213	0

12 Noch verfügbare Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit				
	Beschluss	Verfall	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung					1'011
0290 Verwaltungsliegenschaften					
Hochbauten					
Heizverbund Tellenmatt, Verlegung Leitung	GV 28.11.2012	31.12.2014	17	17	0
615 Strassen					
Strassen					
Beleuchtung Aemättlistrasse	GV 30.05.2012	31.12.2014	77	59	18
720 Abwasserbeseitigung					
Abwasserbeseitigung					
Trennsystem Langmattring	GV 26.05.2010	31.12.2014	835	647	188
Trennsystem St. Klara Rain	GV 25.05.2011	31.12.2014	480	279	201
Trennsystem Amättlistrasse	GV 30.05.2012	31.12.2014	828	469	359
Sanierung A2 Kanal/Ölwehr/Ölsperre	GV 28.11.2012	31.12.2014	110	4	106
Ersatz Leitungsabschnitt Fronhofenstr. 10-12	GV 28.11.2012	31.12.2014	65	10	55
741 Gewässverbauungen					
Gewässerverbauungen					
Hydrologie Stans / Stansstad Massnahmeplan	GV 25.09.2009	31.12.2014	70	16	54
Zinskostenbeitrag Engelberger Aa	GV 19.06.2002	31.12.2014	366	336	30

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2013	2012				
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	24'221	25'966				
Fremdkapital	41'224	42'907				
Finanzvermögen	-17'003	-16'941				
Gemeindeeinwohner	8'099	8'039				
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	2'991	3'230				
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	119.0%	137.9%				
Nettoschuld I (NS)	24'221	25'966				
Fiskalertrag (FE)	20'356	18'829				
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht					
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	185.6%	62.2%				
Selbstfinanzierung (SF)	3'440	1'581				
Nettoinvestitionen (NI)	1'853	2'543				
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %					
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	185.6%	62.2%				
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	3'440	1'581				
Nettoinvestitionen (NI)	1'853	2'543				
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %					

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2013	2012					
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	1.5%	2.6%					
Nettozinsaufwand (NZA)	519	849					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	9.6%	4.8%					
Selbstfinanzierung (SF)	3'440	1'581					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	105.1%	119.8%					
Bruttoschulden (BS)	37'574	39'102					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	5.6%	10.5%					
Bruttoinvestitionen (BI)	1'867	3'646					
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	33'425	34'594					
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	14.1%	17.8%					
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	5'026	5'807					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

14 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 5'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget LR	Nachtrag	Budget	Rechnung	Ab-	Begründung
Erfolgsrechnung						
01 Legislative und Exekutive						
0110.3000.10 Sitzungsgelder und übriger Aufwand Kommis	0	0	16	19	3	Mehraufwand Fiko
0110.3130.05 übr. Aufwand Wahlen und Abstimmungen	0	0	0	4	4	Neue Aufteilung
02 Allgemeine Dienste						
0220.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fache	0	0	35	61	26	"Spichermatt"
0220.3161.00 Mieten, Benützungskosten Anlagen	0	0	13	28	15	
0290.3120.10 Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehricht	0	0	196	30	-166	Heizverbund siehe 0291
14 Allgemeines Rechtswesen						
1400.3611.00 Entschädigung an Amtvormundschaft NW	0	0	0	12	12	Nachtrag Kanton NW aus 2012
15 Feuerwehr						
1500.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	11	16	5	
1510.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	35	43	8	
16 Verteidigung						
1610.4472.00 Militärische Einquartierungen	0	0	-40	-29	11	
1620.4472.00 Militärische Einquartierungen	0	0	-10	0	10	
21 Obligatorische Schule						
2120.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	86	98	12	Stellvertretungen
2120.3061.00 Renten und Rentenanteile	0	0	0	82	82	Frühpensionierung in der Budgetphase nicht bekannt
2120.3171.03 Exkursionen, Schulreisen und Lager	0	0	9	15	6	Theaterprojekt
2130.3020.10 Löhne ambulante Förderung	0	0	0	33	33	Zusätzliche DAZ Lektionen
2130.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	62	133	71	Stellvertretungen Krankheit, MSE
2130.3049.00 Übrige Zulagen	0	0	0	20	20	Abgangsentschädigungen / GRB 25.03.2013
2130.3104.10 Lehrmittel Hauswirtschaft	0	0	23	42	19	zu tief budgetiert
2130.3109.00 Übriger Material- und Warenaufwand	0	0	1	6	5	
2131.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	8	24	16	Stellvertretung Krankheit
2140.3130.00 Dienstleistungen Dritter	0	0	0	9	9	
2170.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fache	0	0	0	3	3	Amtliche Vermessung Kniri
2170.3144.30 Unterhalt Kniri	0	0	49	118	69	Wasserschaden Kniri
2170.3144.40 Unterhalt Pestalozzi	0	0	203	288	85	Brandschaden Lehrerzimmer

2170.4260.20	Rückerstattungen Versicherungen	0	0	0	-171	-171	Leistungen Versicherungen Wasserschaden und Brandfall
2180.3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebsperson	0	0	96	119	23	Personalwechsel
2180.4240.10	Kostenbeiträge Eltern	0	0	-90	-73	17	zu hoch budgetiert
2193.3611.30	Entschädigung an Kanton für Schulsozialarb	0	0	180	216	36	Budget netto inkl. Kosteneinsparung/IST effektiv / GV 23.11.2011
32 Übrige Kultur							
3210.3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebsperson	0	0	86	113	27	Neuorganisation gem GRB 21.05.2013
3210.3150.00	Unterhalt Büromaschinen und -geräte	0	0	10	16	6	Einführung Gemeinsame Software mit Kanton
33 Medien							
3320.3130.20	Porti	0	0	6	10	4	
34 Sport und Freizeit							
3421.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-15	0	15	zu hoch budgetiert
53 Alter und Hinterlassene							
5340.3106.00	Medizinisches Material	0	0	21	24	3	höherer Bedarf an Material
5340.3111.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahr.	0	0	11	24	13	Ersatz Pflegebetten
5340.3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	0	0	0	43	43	Machbarkeitsstudie Mettenweg/Weidli
5340.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-15	-43	-28	Anteil Machbarkeitsstudie Mettenweg/Weidli
5441.3091.00	Personalwerbung	0	0	0	3	3	Personalwechsel
5451.3636.10	Beitrag an Chinderhuis NW	0	0	85	132	47	Integrationsmassnahmen
61 Strassenverkehr							
6150.3130.30	Schneeräumung durch Dritte	0	0	45	52	7	strenge Winterverhältnisse
6150.3130.50	Kehrichtabfuhr durch Dritte	0	0	0	20	20	nicht budgetiert
6150.3141.20	Baulicher Unterhalt Gemeindestrasse	0	0	60	67	7	zusätzlicher Unterhalt notwendig
6150.3151.10	Unterhalt Maschinen und Geräte	0	0	5	12	7	nicht vorsehbare Reparaturen notwendig
6150.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	0	0	17	49	32	nicht vorsehbare Reparaturen notwendig
6191.3130.00	Parkplatzüberwachung	0	0	45	53	8	höhere Frequenz notwendig / Spital
6191.4240.40	Rückerstattungen Dritter	0	0	0	-14	-14	Anteil Kosten Spital / Rückerstattung Bahnhofparking
72 Abwasserbeseitigung							
7200.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz	0	0	110	185	75	
74 Lawinenverbauungen							
7410.3142.10	Massnahmen Hochwasser	0	0	0	9	9	GRB
77 Übriger Umweltschutz							
7710.3143.00	Unterhalt Friedhofanlage	0	0	94	110	16	Mehr Winterdienst notwendig
7710.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	84	49	-35	Verschiebung Arbeiten ins Folgejahr
7710.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-25	0	25	Entschädigung Denkmalpflege / Eingang folgt im 2014
91 Steuern							

9100	Steuern	0	0	-20'133	-19'940	193	Gemäss Angaben Kanton aufgrund Steuerertrag 2012
93 Finanz- und Lastenausgleich							
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	0	-1	-810	-809	Gemäss Angaben Kanton aufgrund Steuerertrag 2012
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung							
9610.3406.10	Zinsaufwand Darlehen	0	0	780	807	27	
9610.3406.30	Zinsaufwand für Unterdeckung Pensionskassen	0	0	0	-241	-241	Deckungsgrad PK 100% / Verzinsung entfällt
9630.3431.10	Allgemeiner Unterhalt und Reparaturen	0	0	5	9	4	Elementarschaden